

# Mönche, Moor und Muh

## Letterbox

|                       |                                                               |
|-----------------------|---------------------------------------------------------------|
| <b>Gemeinde:</b>      | Hude (Oldb), Landkreis Oldenburg                              |
| <b>Startpunkt:</b>    | Parkplatz an der Klosterruine Hude (südwestlich der Ruine).   |
| <b>Koordinaten:</b>   | N53° 06.995' E 008° 26.805'                                   |
| <b>Landkarte:</b>     | TK 1:25.000 (Messtischblatt) 2816 (Hude Oldb.).               |
| <b>Ausrüstung:</b>    | Kompass, Karte, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch. |
| <b>Schwierigkeit:</b> | (**---) Mit dem Kompass sollte man umgehen können.            |
| <b>Gelände:</b>       | (****-) Wege, ein Stück zugewachsen, teilweise moorig.        |
| <b>Länge:</b>         | 13 km, etwa 4 Stunden.                                        |
| <b>Naturschutz:</b>   | Wg. Störung der Wildtiere und Jagd nicht in der Dunkelheit.   |
| <b>Jahreszeit:</b>    | Nicht bei Schneedecke (Dose schwer zu heben, Spuren).         |

Einstmals prägten riesige Mooregebiete die Landschaft in der Weser-Ems-Region. Nach dem Rückgang der Eismassen der letzten Eiszeit entstanden vor ca. 12.000 Jahren durch Schmelzwasser und den Anstieg des Meeresspiegels weitläufige Seenlandschaften, in denen sich im Zuge der weiteren Erwärmung mehr und mehr Pflanzen ansiedelten. Aus den langsam verlandenden Seen entstanden so zunächst Niedermoores. Ca. 5000 Jahre vor Christus verbreiteten sich zunehmend Torfmoose, deren viele Meter dickes Wachstum die für die Wesermarsch und Ostfriesland charakteristischen Hochmoore entstehen ließ.

Den Menschen, die hier siedelten, waren die Moore von vorgeschichtlicher Zeit an ein unheimlicher, lebensfeindlicher aber auch mystischer Ort. Aus germanischer Zeit ist bekannt, dass Moore als Kult- und Opferplätze dienten. Ganz praktisch galt es aber auch, die unwirtlichen und gefährlichen Mooregebiete zu durchqueren. Um die schiffbare Hunte mit den Siedlungen im Bereich der Geest zu verbinden, wurden bereits in vorgeschichtlicher Zeit Bohlenwege durch das Moor angelegt.

Heute sind in Norddeutschland nur noch kleine Reste von Moorlandschaft erhalten. So versucht man im Bereich des Wittemoors, durch das diese Letterbox führt, Moorflächen zu erhalten und zu restaurieren.

Die Bohlenwege zeigen, dass die Hunte bereits in vorgeschichtlicher Zeit eine wichtige Verkehrsroute war. Tatsächlich steht der Ortsname **Hude** für „Holzlagerplatz, Stapelplatz an einer Wasserverbindung, Fährstelle“. Bedeutsam wurde der Platz freilich vor allem mit der Gründung (bzw. Verlegung) eines Zisterzienserklosters im Jahre 1232. Haupterwerb der Mönche war die Produktion von Ziegeln, aber auch die Herstellung von Textilien und Fensterglas waren wichtige Erwerbszweige. Der heutige Ort Hude geht auf das Kloster zurück.

Nach der Reformation wurde das Kloster 1530 bis 1536 geplündert und zerstört. Heute erinnern nur noch Ruinen an das einstige klösterliche Leben. Außerdem sind das Abthaus, die historische Wassermühle und das Brauhaus erhalten. Die 1300 errichtete Torkapelle des Klosters ist heute die evang.-lutherische St.-Elisabeth-Kirche.

Wo die ursprüngliche Moorlandschaft nicht geschützt und erhalten wurde, prägt heute Weideland das Landschaftsbild. So führt die Letterbox auch durch dörfliche Siedlungen und an zahlreichen Kühen vorbei. Das Waldgebiet „Reiherholz“ rundet die Tour ab.

## Die Tour

Die Wanderung führt durch das Klostersviertel von Hude, die kleinräumige Weidelandschaft in der Umgebung, das Naturschutzgebiet Wittemoor und das Reiherholz. In weiten Teilen steht hier das Wandern im Vordergrund.

An einigen Stellen müssen Zahlenwerte notiert werden. Vor allem am Beginn der Tour gilt es, einige Informationen im Klostersviertel zu sammeln. Unterwegs gibt es drei Zwischenstationen mit zusätzlichen Infos, die gesucht werden müssen.

## Startpunkt

Du kannst auf dem Parkplatz am Klostersviertel parken. Wenn Du von Hude kommst, nimmst Du nicht die nördliche Einfahrt in das Klostersviertel, sondern fährst an der St.-Elisabeth-Kirche vorbei. Der Parkplatz kommt kurz hinter der Linkskurve.

## Klostersviertel

Begib Dich jetzt auf eine kleine Tour durch das Klostersviertel. Dabei gilt es. Einige Zahlen zu finden. Notiere die Werte auf dem Werte-Blatt!



*Hier geht es lang.*



BCDE    **C. V. von Witzleben**    FG10

*Wie weit ist es von der Klosterschänke (Schild vor dem Lokal) zum Parkplatz? Glaube dem Schild!*

**Wert / 10 = H**

Am Eingang zur Klosterruine findest Du eine Karte des Geländes. Notiere hier die Werte für **I** bis **R**, so wie auf dem Werte-Blatt angegeben.



Wenn es Deine Zeit erlaubt lohnt sich eine Runde durch das Gelände der Klosterruine. Das benachbarte Klostermuseum hat von Mai bis September samstags und sonntags von 15.00 bis 17.00 geöffnet. Es bietet sich damit eher für einen Besuch nach Abschluss der Box an.

Bevor Du das Klosterviertel verlässt, solltest Du das erste Lösungswort ermitteln, indem Du auf dem Werte-Blatt die Zahlenwerte durch die Buchstaben gemäß der ermittelten Zuordnung ersetzt.

## Die Tour

Ab jetzt steht das Wandern im Vordergrund. Am Nordende des Klosterviertels angelangt siehst Du vor dir die ehemalige Torkapelle, die heutige St.-Elisabeth-Kirche. Folge der Straße Richtung **Jugendherberge**.

Bleibe auf der Straße, bis Du ein **Schild mit dem Lösungswort** siehst. Dann gehe in diese Richtung.



Du kommst an diesen beiden Schildern vorbei. Der Abstand zwischen den Schildern beträgt

**95 Schritte.**

Hier kannst du Dein Schrittmaß eichen.

Am Ende des Weges gehst Du nach **rechts**. Direkt **vor der Brücke** biegst Du wieder nach **links** ab.

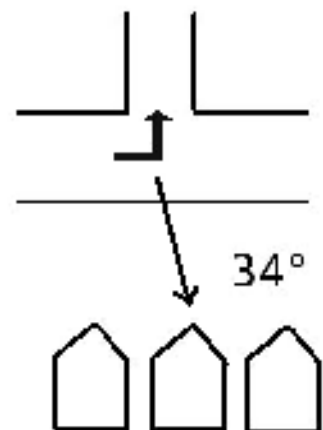
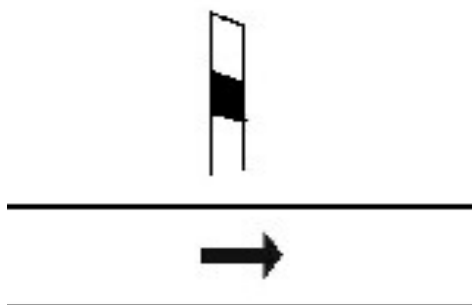
Wenn Du an dieser Stelle vorbeikommst, solltest Du das „Rohr“ gründlich untersuchen.

Hier findest Du die erste **Zwischenstation**.

Entschlüssele hier das zweite Lösungswort.



Nach etwa **260 Schritten** kommt der erste Weg nach **links**. Biege hier ab.





Wenn Du hier vorbeikommst, peile in

$$[(M * Q) + B + E]^{\circ}$$

Du siehst dort eine Zahl. Der Wert sei **U**.

Kurz nach einer Kreuzung siehst Du dieses Schild. Folge ab hier den Schildern zum Lösungswort von Station 1.



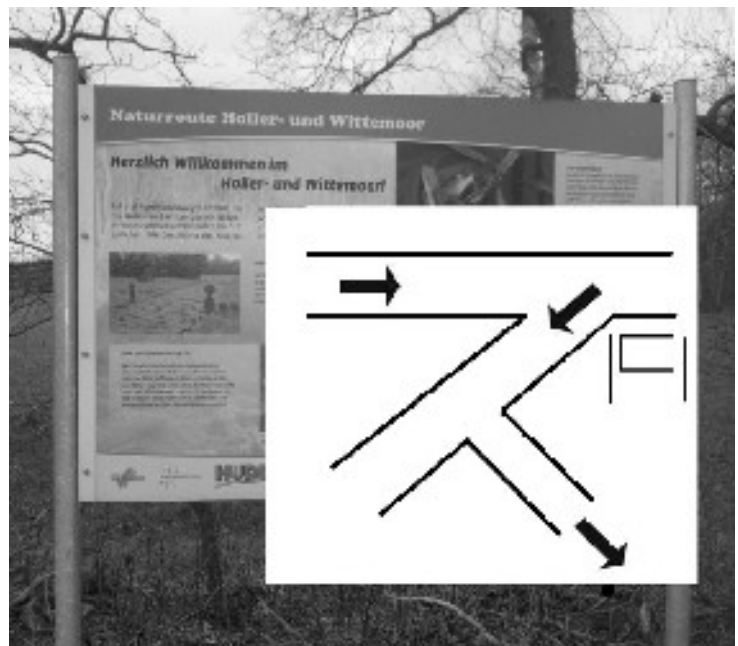
Beachte unterwegs folgende Hinweise:

## Nicht zu Cordes!

*Wenn Du an dieser  
Tafel angelangt bist, beachte  
die Wegskizze!*

Am Ziel angelangt, ermittle die  
Werte für **V** bis **Y** mit Hilfe der  
Angaben auf dem Werte-Blatt!

Dann geh **weiter** bis zur **Schutzhütte**.



Von dort gehe **(P \* R) Schritte** in  $[(Y - R) / F]^{\circ}$ .

Du findest hier eine **Infotafel**. Oben links kannst Du etwas abnehmen. Hier findest Du die zweite **Zwischenstation**. Pass bitte auf, dass Du die Station nicht „versenkst“. Befolge den Hinweis und geh weiter! Ermittle den Wert für **Z**!

Du folgst dem Hauptwanderweg eine ganze Weile. Am Ende gehst Du **links**.



Wenn Du hier  
vorbeikommst,  
bist Du richtig.

Du bist am richtigen  
Weidegatter, wenn  
Du in **344°** ein  
Windrad siehst.



**105 Schritte** weiter geht in Richtung **140°** ein unscheinbarer Weg ab. Der Weg ist in der Literatur als offizieller Wanderweg ausgewiesen aber nicht gepflegt und teilweise zugewachsen. An einer Stelle geht ein Weidezaun quer über den Weg, der überstiegen werden muss. An einer Stelle kreuzt ein breiterer Weg: Hier weiter geradeaus gehen – nicht ins Naturschutzgebiet!

Wer es bequemer aber auch deutlich weniger reizvoll haben will, geht weiter geradeaus, bis ein breiter befestigter Weg nach links kommt. Beide Wege verlaufen parallel.

Am Ende stoßen beide Wege auf einen **breiten Weg**, dem Du nach **links** folgst. Nach einem kurzen Wegstück **biegt** der Weg **nach rechts** ab und führt Dich über eine **Brücke**.



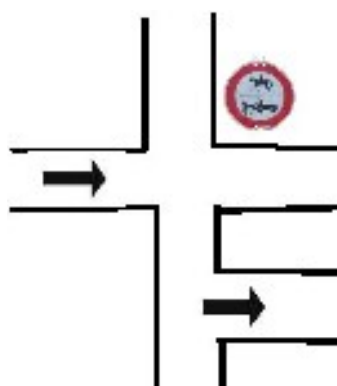
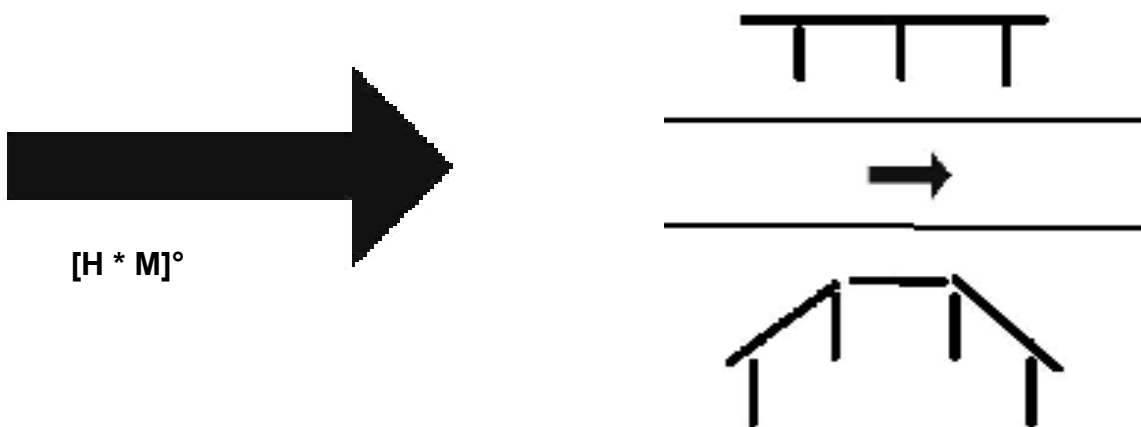
Wenn Du an einer **Kreuzung** mit diesem **Schild** vorbeikommst, solltest Du es gründlich **untersuchen**. Hier findest Du die dritte **Zwischenstation**. Sei vorsichtig, dass sie nicht „abstürzt“.

Notiere Dir hier das **Lösungswort** für den Endspurt zur Box!

Weiter geht es **geradeaus** bis zur **Hauptstraße**. Geh dort nach **links** bis zur **Bushaltestelle**, dort **rechts** in den **Wald**.

Folge dem breiten Forstweg in **(Q \* R)°**.

Nach einer Linkskurve folgst Du weiter dem breiten Weg:



Weiter geradeaus bis zum **Lösungswort** von Zwischenstation drei.

Die finale Suche

Lösungswort

P Schritte /  $[(A * H) + Z]^{\circ}$

Rechts am Weg steht hier eine große

1 / 14(2) / 6 / 5 / 3

V Schritte /  $[V + W + X]^{\circ}$

$[(X - W) * Q]$  Schritte /  $[Y - Z - 482]^{\circ}$

Direkt 68 / 9 / 13 dem 3,5 / 7 / 17 / 17 steht eine große (s.o.).

Hier findest Du die Letterbox.

Informationen zum Rückweg sind in der Box.